

philharmonisches orchester riehen

Samstag 9. April 19.00

Grenzach, Kath. Kirche St. Michael

Sonntag 10. April 17.00

Riehen, Dorfkirche

Leitung **Jan Sosinski**

Solist **Michael Jäger**

Bruckner

Vier kleine Orchesterstücke

Dvořák

Biblische Lieder

Beethoven

Sinfonie Nr. 4 B-Dur

Wir danken unseren Passiv-, Gönner und Sponsorenmitgliedern für Ihre wertvolle Unterstützung:

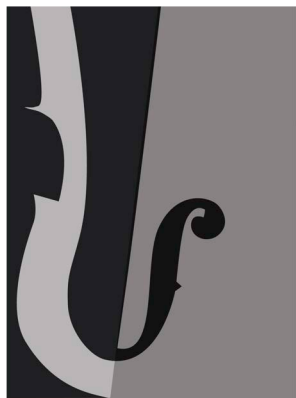
Sponsorenmitglieder

- Apotheke Fischer, Riehen
- Simone und Peter Forcart-Staehelin, Riehen
- Renate Kessler und Walter Keller, Basel
- Ellis und Mary Potter, Riehen
- Adelheid Rudolf, Riehen

Gönnermitglieder

- Bammerlin und Schaufelberger AG, Riehen
- Biondi Treuhand GmbH, Riehen
- Blumen Breitenstein, Riehen
- Peter und Julia Burla, Riehen
- Gerber + Güntlisberger AG, Riehen
- Meinrad Gutmann, Reinach
- Dorothea Hertig-Grauer, Riehen
- Markus Hertig-Grauer, Riehen
- Dr. Hans-Ulrich Iselin, Riehen
- Annelies Leicher, Riehen
- Lergenmüller AG, Plattengeschäft, Riehen
- Jürg Löffler, Riehen
- Marcel Schweizer AG, Gartengestaltung, Riehen
- Hans und Ingeborg Mühlebach, Riehen
- S. Riegler Inneneinrichtungen, Riehen
- Beatrice Salvisberg, Riehen
- Kiki Seiler-Michalitsi, Riehen
- veloemotion raimann, Riehen
- Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA, Riehen

Wir danken auch den Inserenten sowie weiteren Unterstützenden, die unerwähnt bleiben möchten.



Liebe Konzertbesucherinnen Liebe Konzertbesucher

grusswort der präsidentin

Nach der denkwürdigen Uraufführung des Konzerts für Marimba und Orchester zusammen mit der Schlagzeugin Edith Habraken im September kehren wir wieder zurück zum „normalen“ Konzertbetrieb. Dabei bieten wir Ihnen eher selten gehörte Orchesterwerke an: vier kleine Orchesterstücke von Bruckner und die „Biblischen Lieder“ von Dvořák. Romantischer Stil, voller Orchesterklang. Der Sänger trägt die

Lieder in der tschechischen Originalsprache vor.

Unser Dirigent hat uns wieder ein grosses Stück Arbeit aufgegeben: die 4. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Und wir möchten das Werk – obwohl wir ein Laienorchester sind - so spielen, dass Sie dieser grossartigen Musik heute staunend zuhören. Jan Sosinski drillt uns mit Humor, ist unermüdlich darauf erpicht, dass wir den musikalischen Ausdruck, die Dramatik oder Tiefe eines Werks erleben und nach aussen bringen, auch wenn z.B. bei den Tempi gewisse Konzessionen nötig sind. Auch da hat unser Dirigent ein überzeugendes Argument: viele grosse Dirigenten haben Werke in langsameren Tempi eingespielt als spätere Kollegen. (Gut, sie taten es nicht wegen den technischen Grenzen des Orchesters!) So freuen wir uns, dass wir Ihnen auch heute ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis versprechen dürfen. Und die Daten der nächsten Konzerte können Sie sich gleich vormerken: siehe Rückseite des Programmhefts.

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und wünschen viel Vergnügen!

*Philharmonisches Orchester Riehen
Louise Hugenschmidt, Präsidentin*



Musikgehör für Ihre Gesundheitsfragen



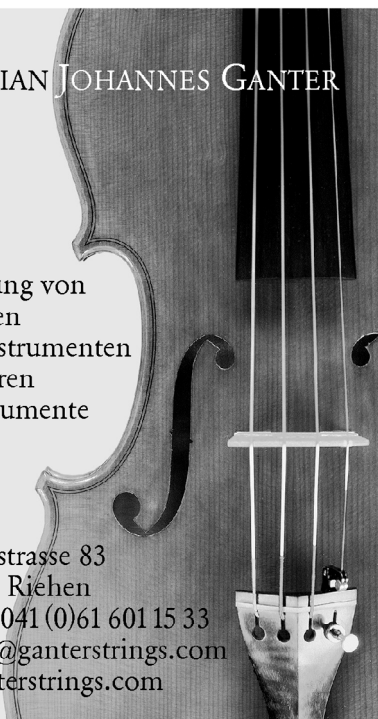
STEINEN APOTHEKE

Frau S. Rütimeyer Renz · Steinvorstadt 79 · 4051 Basel
im Hochhaus Heuwaage · täglich durchgehend geöffnet

CHRISTIAN JOHANNES GANTER

Anfertigung von
klassischen
Streichinstrumenten
Reparaturen
Mietinstrumente

Kornfeldstrasse 83
CH-4125 Riehen
Tel/Fax 0041 (0)61 601 15 33
christian@ganterstrings.com
www.ganterstrings.com





Anton Bruckner
(1824 – 1896)

Marsch d-Moll / Drei Orchesterstücke

Marschtempo, nicht zu schnell
Moderato
Andante
Andante con moto



Antonín Dvořák
(1841 – 1904)

Biblische Lieder (Biblické Písně)
für Singstimme und Orchester, op. 99/B

Solist: Michael Jäger, Bariton
Liedtexte ins Deutsche übertragen von
Dietrich Fischer-Dieskau
gelesen von: Christa Bauckner

Pause ca. 10 Minuten



Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Symphonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Adagio – Allegro
Adagio
Allegro vivace
Allegro ma non troppo

coiffure
URSI
WELLNESS
SPA

Damen, Herren, Kinder

In den Neumatten 63, 4125 Riehen

Tel. 061 601 46 08

Fax 061 603 96 02

info@coiffure-ursi.ch

www.coiffure-ursi.ch

HOME-Service 061-603-9-603



Blumengeschäft am Hörnli:

Hörnliallee 79, 4125 Riehen

Tel. 061/601 01 89

Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:

Allmendstrasse 160, 4010 Basel

blumen@meyer-soehne.ch

www.meyer-soehne.ch



Im Niederholzboden 2, Riehen

www.pizza-melsa.ch

061 601 14 82

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 22.00

Sa 9.00 - 22.00

So 10.00 - 22.00

Lieferzeiten

Mo - Sa 11.30 - 14.00

18.00 - 22.00

So 11.30 durchgehend bis 22.00



Michael Jäger

Nach seiner Promotion zum Dr. phil.I (Romanistik / Germanistik) an der Universität Zürich erhielt Michael Jäger seine sängerische Grundausbildung bei Ruth Eggenberger-Kaufmann, Milada Šubrtová (Prag) und Rudolf A. Hartmann (Zürich). Es folgten Studien bei Ion Buzea (Zürich), Paul Schilhawsky (Salzburg) und Margreet Honig (Amsterdam).

Der Schwerpunkt des breit gefächerten Repertoires von Michael Jäger liegt in der Sakralmusik, zu der sich der Bass-Bariton besonders hingezogen fühlt. So singt er vor allem Oratorien, Passionen und Messen.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn nicht nur in die grossen Konzertsäle der Schweiz wie die Zürcher Tonhalle, den Basler Musiksaal oder das KKL Luzern, sondern auch nach Italien, Frankreich, Deutschland, Oesterreich (Fernsehen ORF), Dänemark und Tschechien (Aufnahmen mit dem tschechischen Rundfunk).

Es ist für Michael Jäger, der in Prag studierte und die tschechische Sprache fliessend spricht, eine besondere Freude, Dvořáks „Biblische Lieder“ seinen Zuhörern in der Originalsprache vortragen zu dürfen.



Wir danken der Gemeinde Riehen für ihre Unterstützung.

M. Dubosson



Atelier für Geigenbau

An- und Verkauf
Meisterinstrumente / Bogen /
Schülerinstrumente /
Vermietung / Reparaturen /
Restaurationen /
Ettis-Zubehör

Falknerstrasse 5

CH-4001 Basel

Tel. 061 261 46 42

Spitzenklasse. 

Man muss sich einiges einfallen lassen, um aus dem Mittelmass herauszusteichen. Zum Beispiel tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, 4125 Riehen.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Anton Bruckner (1824 – 1896)*Marsch d-Moll / Drei Orchesterstücke (WAB 96/97)*

Bruckner war als Komponist ein Spätentwickler. Im Lehramt und als Organist tätig, absolvierte er mit 32 Jahren noch eine fünfjährige musikalische Ausbildung bei Simon Sechter in Wien und danach weitere zwei Jahre bei Otto Kitzler in Linz. Letzterer führte Bruckner in die Werke von Berlioz, Mendelssohn, Schumann, Liszt und Wagner ein. Besonders die Bekanntschaft mit Wagners Musik sollte für Bruckner wegweisend werden.

Die vier Orchesterstücke sind Bruckners erste Versuche im Bereich der Orchestermusik. Sie entstanden 1862, gleichsam als Übungsstücke, während der Unterrichtszeit bei Otto Kitzler. Von Bruckners späterer monumentaler Symphonik lassen die Miniaturen noch nichts ahnen. Sie stehen in der Nachfolge von Mendelssohn und Schumann. Dass noch kein Wagner-Einfluss zu verspüren ist, ist nicht überraschend. Bruckner sah und hörte Wagnersche Musik erst gegen Ende seiner Studienzeit bei Kitzler. Uraufgeführt wurden die vier Orchesterstücke 1924, zusammen mit dem aufgefundenen Scherzo aus der f-Moll Symphonie.

Antonín Dvořák (1841 – 1904)*Biblische Lieder (Biblické Písně) für Singstimme und Orchester, op. 99/B*

Die zehn Biblischen Lieder entstanden während Dvořáks dreijährigem Aufenthalt in Amerika, wo er als Direktor des National Conservatory of Music in New York vom Herbst 1892 bis zum Frühjahr 1895 tätig war. Die Texte stammen aus dem Buch der Psalmen. Die sorgfältige Auswahl aus dem weiten Umfang vom 23. bis zum 145. Psalm lässt darauf schliessen, dass Dvořák das Buch gut gekannt hat. Klage- und Freudelieder wechseln ab und ergänzen sich zu einem abgerundeten Zyklus. Die Musik ist durchgängig inspiriert und ergreifend, frei jeglicher Effekthascherei. »Biblické Písně« gelten als Höhepunkt in Dvořáks Liedschaffen.

Innerhalb von drei Wochen war der Zyklus für Solostimme und Klavierbegleitung fertiggestellt. Kurze Zeit später hat Dvořák die Klavierbegleitung für Orchester bearbeitet, allerdings nur die ersten fünf Lieder. Diese kamen, unter seiner

Reisebüro Travel Corner

Riehen

Pratteln

Verkaufsstelle aller Schweizer Reiseveranstalter
Günstige Linien- und Charterflüge
Kreuzfahrten
Sprachreisen
Gruppenreisen

verreisen zu Originalpreisen!

Schmiedgasse 32, 4125 Riehen

061 641 67 67

info@travelcorner.ch

CopyPoint

Leitung, im Januar 1896 beim Eröffnungskonzert der Tschechischen Philharmonie, erstmals zur Aufführung. Die hier erklingende Orchestrierung der restlichen Lieder stammt von den tschechischen Komponisten Jarmil Burghauser und Jan Hanuš.

Wir hören die zehn Lieder in der tschechischen Originalversion, mit jeweiliger Übersetzung ins Deutsche.

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Symphonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Wenig weiss man über die Entstehung von Beethovens vierter Symphonie. Skizzen sind keine erhalten. Das Autograph ist überschrieben: »Sinfonia 4ta 1806 – L. v. Bthvn.« Auftraggeber und Widmungsträger war Graf Franz von Oppersdorff, der sich für das Honorar von 500 Gulden (das entspricht heute etwa Fr. 20'000.–) das Recht erwirkte, die Symphonie für ein halbes Jahr exklusiv für Privataufführungen zu verwenden. Die erste – noch halb-öffentliche – Aufführung scheint im März 1807 stattgefunden zu haben, eine weitere hat Beethoven im November desselben Jahres im Wiener Burgtheater selbst dirigiert. Die Kritik war gespalten. Man lobte die Originalität, das Feuer und den Harmoniereichtum der Symphonie, tadelte aber die Anhäufung von musikalischen Gedanken, die einer »edlen Simplizität« entgegenstehen – ein Gemeinplatz der zeitgenössischen Beethoven-Kritik.

Unbestritten steht die 4. Symphonie im Schatten ihrer berühmteren Nachbarsymphonien – der »Eroica« und der »Schicksalssymphonie«. Werke ohne charakterisierende Namen haben es traditionell schwerer, sich in der Publikumsgunst zu verankern. Der musikalischen Vorstellungskraft fehlt die bestimmte Richtung. Aber warum hat die B-Dur-Symphonie keinen Namen? Folgt sie keiner einheitlichen Idee, welche man benennen könnte? Der Grundcharakter ist heiter und lebhaft, aber es gibt immer wieder hemmende Elemente, welche die Eindeutigkeit des Werkcharakters in Frage stellen. Die Adagio-Einleitung des ersten Satzes wirkt diesbezüglich wie das Entwurfsfeld für die ganze Symphonie. Ein auffälliges Kontrastieren zwischen gebundenen und abgesetzten Noten und das tonartfremde Ges, welches in den



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

Schmiedgasse 14
Postfach
4125 Riehen

Telefon 061 641 34 04
Telefax 061 643 98 08
E-Mail: roessli.riehen@
bluewin.ch

Fides Assistenzhunde



Wir bilden Assistenzhunde nach
internationalen Standards aus.

Einführung und Nachbetreuung am
Wohnort der Rollstuhlfahrer/ -innen

Tel. +41 61 643 05 36



www.fides-assistenzhunde.ch

unter dem Patronat der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil

Streichern bereits im zweiten Takt für eine zwielichtige Stimmung sorgt. Mit dem »Aufstreich«-Thema bricht sich die gute Laune schliesslich Bahn. Zu einer beschaulichen Entfaltung der Themen kommt es freilich auch im Allegro-Teil des ersten Satzes nicht. Immer geraten die Themen in den Strudel abrupt hereinbrechender Fortissimo-Akkorde. Fast will es scheinen, dass der Satz mehr von diesem dynamischen Kontrast als von den musikalischen Gedanken bestimmt wird. Das Wie erscheint wichtiger als das Was. Auch im langsamen Satz kann sich das sangliche Hauptthema nie über längere Zeit entfalten, ohne von Tonrepetitionen und Stauungen unterbrochen zu werden. Beim anschliessenden Allegro vivace, einem Scherzo in vertracktem Rhythmus, fungiert ein elegisches Trio als retardierendes Kontrastmoment. Das Finale schliesslich lebt von quirligen Sechzehntelläufen, aus welchen sich nach und nach kurze Motive herauschälen, ebenfalls unterbrochen von dissonanten Akkordschlägen. Gibt es eine einheitliche Idee in der Vierten? Vielleicht der Kontrast, die Mehrdeutigkeit? Schön jedenfalls, dass es auch bei einer Beethoven-Symphonie noch jede Menge Neuland zu entdecken gibt.

Jürg Löffler

Papeterie Wetzel

Tel. 061 641 47 47

Fax 061 641 57 51

papwetzel@bluewin.ch

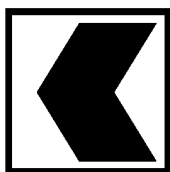
www.papwetzel.ch

Papeterie Wetzel

Inh. J. & I. Blattner

Schmiedgasse 14

4125 Riehen



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Schlöhlein

Musiknoten
Musikbücher
neu und
antiquarisch

Die Alternative für Musik

Buch- und Musikalienhandlung
Schlöhlein GmbH
Schützenmattstrasse 15
4003 Basel Tel. 061 261 43 17
info@schloehlein.ch



Jan Sosinski

Er wurde 1958 in Polen geboren und erhielt dort im Alter von sieben Jahren ersten Violinunterricht. Früh schon wurde seine Begabung erkannt. Nach der Matura absolvierte er in Warschau das Musikstudium (Prof. Irena Dubiska) und schloss 1982 nach fünf Jahren mit Auszeichnung ab; danach hatte er eine Assistentenstelle am Warschauer Konservatorium inne. Unmittelbar anschliessend bekam er den Posten des Solisten und Konzertmeisters im Radio- und Fernsynchronorchester Warschau. Ab 1984

war er Konzertmeister des Warschauer Kammerorchesters. Seit 1986 lebt und wirkt Jan Sosinski in Deutschland und in Frankreich. In den Sinfonieorchestern Montbéliard und St-Louis, ebenso im Basler Festival Orchester und in der Camerata Fanny Mendelssohn, ist er seit mehreren Jahren designierter Konzertmeister.

Jan Sosinski unterrichtet als professeur titulaire am Conservatoire de Musique et de Danse de Saint-Louis. Seine pädagogische Begabung erfahren auch die Amateur-Orchester, die er seit mehreren Jahren dirigiert: das Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2006 das Philharmonische Orchester Riehen. Seine Ziele für ein Liebhaberorchester sind hoch angesetzt. Mit pädagogischem Gespür führt er seine Musiker aufmunternd und humorvoll, aber immer kompromisslos der musikalischen Gestaltung verpflichtet, zu beachtlichen Leistungen.



musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Henz
DELIKATESSEN

*Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service*

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

Aktiv Mitwirkende

Wenn Sie musizieren und bei uns mitwirken möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir spielen anspruchsvolle Werke. Auf der Homepage www.phil-orchester-riehen.ch finden Sie alle Informationen („Über uns“ -> Proben; „Konzert“ -> Vorschau). Oder nehmen Sie mit uns direkt Kontakt auf: info@phil-orchester-riehen.ch

Freunde des Orchesters

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Orchester als Passiv-, Gönner- oder Sponsormitglied unterstützen:

- Passivmitglied: Jahresbeitrag Fr. 30.-
- Gönnermitglied: Jahresbeitrag Fr. 100.-
(pro Konzertprogramm eine Freikarte)
- Sponsormitglied: Jahresbeitrag ab Fr. 250.-
(pro Konzertprogramm zwei Freikarten)

Gönner- und Sponsorenmitglieder erwähnen wir auf Wunsch im Programmheft. Somit geniessen vor allem Firmen dadurch auch eine Werbewirksamkeit (siehe Seite 2 in diesem Programmheft.)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne schriftlich oder auch per E-mail entgegen:

Martin Rudolf, Erlensträsschen 62, 4125 Riehen

E-mail: mitglieder@phil-orchester-riehen.ch

Herzlichen Dank!

Das Orchester

Das Philharmonische Orchester Riehen wurde 2004 gegründet und erarbeitet pro Jahr zwei Konzertprogramme, die in Riehen und in der Region aufgeführt werden (März und September). Ziel ist, fortgeschrittenen Laienmusikern anspruchsvolles Orchesterspiel zu ermöglichen und ansprechende Konzertprogramme zu gestalten, welche Mitspielern und Zuhörern Freude bereiten. Daneben soll das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Einmal pro Jahr verbringen wir ein Probenwochenende auswärts, wo nebst der Probenarbeit auch Geselligkeit Platz hat.

Service und Reparaturen aller Marken

- ➔ Neuwagen
- ➔ Occasionen
- ➔ Jahreswagen



Wendelinsgasse 11, 4125 Riehen

 061 - 641 02 02

cd-aufnahme

CD-Aufnahme

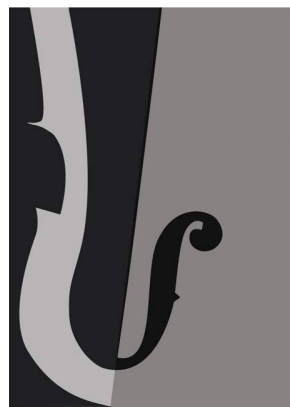
Für unsere Konzertbesucher erstellen wir eine CD dieses Konzertes.

Preis: **CHF 18.-** inkl. Porto und Verpackung

Senden Sie Ihre Bestellung an:

Martin Rudolf
Erlensträsschen 62
4125 Riehen

E-Mail: mitglieder@phil-orchester-riehen.ch



Violine I

Justyne Grunenwald
Gérard Gsegner
Sabine Hertig
Brigitte Kassubek
Cornelia Kneser
Marret Popp
Gabrielle Schmid
Angelika Schreiber
Max Seiler

Violine II

Olivier Bezençon
Helmut Bauckner
Fiona Hesse
Gerald Kindermann
Katrin Mathieu
Helen Oxley
Nicole Rösch
Nicole Rüegsegger
Janna Scheipers
Rotraut Schoop

Viola

Giuseppe Lisa
Angela Bontscho
Silvio Caraco
Jürg Gutzwiller
Louise Hugenschmidt
Annemarie Pfleghaar
Gabriela Puls
Christina Rillig
Nathalie Sosinski

Violoncello

Gerhard Schüpbach
Désirée Eberhardt
Claudine Gsegner
Chantal Langlotz
Mechtild Löffler
Gabriel Schneider
Agnes Vonarburg
Louise Vorster

Kontrabass

Samuel Bonnet
Cédric Martin
Sonja Sloendregt

Flöte

Diane Walbert-Fischer
Martin Rudolf

Oboe

Sabine Pflugshaupt
Niklaus Hufschmid

Klarinette

Sabine Hebeisen
Jonas Meyer

Fagott

Alexander Sloendregt
Walter Keller

Horn

Micha Lewedei
Lorenz Liesum

Trompete

David Meyer
Pia Tereh

Posaune

Joël Grunenwald
Urs-Peter Studer
Peter Degen

Perkussion

Andy Blöchliger

Harfe

Esther Severac

die nächsten konzerte

Samstag 24. September 2011, 20:00 Uhr

Riehen, Dorfkirche

Sonntag 25. September 2011, 17:00 Uhr

Badenweiler, Pauluskirche

Mozart: Eine kleine Nachtmusik

Lebrun: Konzert für Oboe und Orchester Nr. 2 g-Moll

Solist: Rudolf Duthaler

Schubert: Sinfonie Nr. 7, Die Unvollendete

Samstag 24. März 2012, 20:00 Uhr

Basel, Martinskirche

Sonntag 25. März 2012, 15:00 Uhr

Riehen, Dorfkirche

Mozart: Ouvertüre zu "Così fan tutte"

Mozart: Sinfonia concertante für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott

Solisten: Rudolf Duthaler, Wenzel Grund,

Thomas Müller, Tomas Sosnowski

Mozart: Sinfonie Nr. 36 C-Dur, Linzer